
und geht in seinem umfassenden Werk auf die Kriegsschauplätze auf der Arabischen Halbinsel ein. Insbesondere beleuchtet Veit Veltzke eine deutsche Expedition unter der Leitung des Hauptmanns Klein (1877-1958), die zum Ziel hatte die schiitischen Geistlichen von Kerbela für die Ausrufung des „Heiligen Krieges“ an der Seite der Deutschen zu gewinnen: Es ging damals schon um Rohstoffe und Einflussnahme sowie um die Destabilisierung der Region. Neben der umfangreichen und fundierten Herausarbeitung der geschichtlichen Tatsachen um diese deutsche Expedition im ersten Weltkrieg beinhaltet dieses Werk eine Fülle seltener, gut erhaltener und bislang unveröffentlichter Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus jener Zeit. Sie zeigen den Hauptmann Fritz Klein und seine Mannschaften in osmanischen Uniformen sowie zahlreiche Porträtaufnahmen damaliger Protagonisten. Von unschätzbarem Wert sind alte Fotografien wie die Zitadelle von Aleppo, von Kerbela und vielen anderen Orten der Region, die nun – 100 Jahre später im Jahr 2014 – wieder unter fürchterlichen kriegerischen Auseinandersetzungen leiden.

© Willi Wilhelm, Bornheim 2014.

Veit Veltzke: „Unter Wüstensöhnen“.
Nicolai-Verlag, Berlin 2014, gebundene Ausgabe mit Schutzumschlag, Format 16,5 x 22 cm, 400 Seiten, 105 Abbildungen, Text in deutscher Sprache, Preis 34,95 €, ISBN 978-3-89479-849-9



Der promovierte Historiker Veit Veltzke (Jahrgang 1956) ist Autor eines bemerkenswerten Geschichtsbuches, das 2014 im Nicolai Verlag unter dem Titel „Unter Wüstensöhnen“ erschienen ist. Der Autor beleuchtet eine wenig bekannte Koalition des Deutschen Reiches während des Ersten Weltkrieges mit dem osmanischen- und dem persische Reich